

Ein VSSR-Mitteilungsblatt

So wie das Blatt, das Sie gerade in den Händen halten, oder ähnlich könnte der einst das vereinseigene Informationsblatt aussehen. Es wird Mitteilungen aus dem Vorstand und aus der Betriebskommission (BK), astronomische Artikel, Beobachtungstips, Ankündigungen von Veranstaltungen, u.v.m. enthalten. Auch Mitglieder werden «Eingesandte» darin veröffentlichen können.

Doch dies ist wohl noch etwas Zukunftsmusik, denn das Verfassen eines eigenen Blattes erfordert einen nicht zu unterschätzenden Recherchier- und Gestaltungsaufwand. Und die Beanspruchung sowohl des Vorstandes wie auch der BK in der Anfangszeit wird vor allem durch die Ausführung der geplanten Instandsetzungsarbeiten beträchtlich sein. Dennoch ist es ein Anliegen des Vorstandes, die VSRR-Mitglieder mit genügend Informationen zu versorgen.

«Aktuell am Nachthimmel» der AGZU

Als willkommene Übergangslösung wenigstens im Bereich des astronomischen Geschehens wird im Vorstand die kollektive Abonnie rung des Mitteilungsblattes der AGZU (Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland) für die VSRR-Mitglieder diskutiert. Es könnte als Ergänzung zum internen Blatt dienen.

«Kometenmorgen» vom 8. Februar 1997

Unsere Premiere darf als gelungen bezeichnet werden! Bei minus drei Grad und klarem Himmel richtete am frühen Samstagmorgen des 8. Februar ein kleines, ad hoc zusammengestelltes Demonstratorenteam des VSRR die Teleskope unserer Sternwarte auf den Kometen Hale-Bopp. Unter Föhneinfluss waren die Sichtbedingungen ideal, die angekündigten Nebel-

felder blieben fern, und die Besucher erfreuten sich der ungetrübten Erscheinung des Schweifsterns. Auch das Licht des Flughafens schien niemandem besonders störend aufgefallen zu sein.



Komet Hale-Bopp am 8. Februar (Bild: NASA)

Nicht weniger als 20 Personen fanden sich zur Beobachtung ein. In weiser Voraussicht einer Besuchermenge, die unsere kleine Sternwarte zum Bersten bringen könnte, brachten Bruno Grassi und Walter Bersinger eigene Instrumente mit, die sie draussen auf der Wiese auf Stative montierten. Das 80 mm-Spektiv und der Grossfeldstecher 14 x 100 trugen zu einer willkommenen Entlastung der Haupteinrichtung bei.

Einziger Wermutstropfen: Die Öffentlichkeit bekundete (noch?) kein grosses Interesse an der Sternwarte. Gerade zwei Personen von ausserhalb des Vereinskreises erschienen zum Kometenmorgen. Vermutlich hielt die frühmorgendliche Zeit viele von einem Besuch ab. Mario de Baseggio fing mit Fotoapparat und Diktiergerät die Stimmung unter den gewiss mehrheitlich

begeisterten Besuchern für das Rümlangerblatt ein.

Und der Hauptdarsteller des Schauspiels? Mit 280 Mio. km hielt er sich buchstäblich noch etwas auf Distanz, doch konnte man den nach «links oben» gerichteten, aber noch kurzen Schweif sehr gut sehen. Deutlich erkannte man eine kelchförmige Begrenzung innerhalb der nebligen Umgebung des Kopfes, die auf Materiejets hindeutet. Da der Schweifstern zu diesem Zeitpunkt noch weiter von der Erde als von der Sonne entfernt war, sind sowohl Gas- wie auch Staubschweif von unserem Planeten aus gesehen noch immer «nach hinten» gerichtet und erscheinen uns deshalb im Querschnitt. Eine seitlichere Ansicht mit grösserer Schweifausdehnung wird erst etwa Ende März/Anfang April erwartet. Bis dann wird auch seine Helligkeit von gegenwärtig 3mag. um möglicherweise 1 bis 2 Grössenklassen zugenommen haben.

Hale-Bopp's Wanderschaft

Auf seiner Reise um die Sonne gewinnt Hale-Bopp bis zum Erreichen seines sonnennächsten Punktes am 1. April durchschnittlich ein halbes Grad an Höhe über dem Himmelsäquator. Er geht dadurch täglich um etwa 4 bis 5 Minuten früher und weiter nördlich auf.

Ende Februar überfährt er den rechten Flügel des Schwanes, am 10. März den Schwanz der Eidechse (siehe Sternkartenausschnitt). Vom 13. März bis zum 6. April ist er zirkumpolar, verschwindet also von Rümlang aus gesehen nie mehr unter dem Horizont und kann die ganze Nacht hindurch beobachtet werden. Vom 14. März an zieht er dem Nordrand des Sternbildes Andromeda entlang, erreicht am 22. März, nur 46 Stunden nach dem Frühlingsanfang, den erdnächsten Punkt (197 Mio. km). Am 26. März passiert er in nur $4\frac{1}{2}^\circ$ Abstand nördlich die Andromeda-Galaxie und hat am gleichen Tag die höchste Deklination erklommen.

Am 1. April erreicht Hale-Bopp den sonnennächsten Punkt, von da beginnt sein Rückflug in die Tiefen des Alls, doch sollte er noch für weitere 40 Tage gut sichtbar bleiben. Er durchwandert vom 7. bis 23. April Perseus - er ist jetzt am besten am Abendhimmel zu beobachten - und dringt dann in das Sternbild Stier ein. Etwa ab dem 20. April dürfte der fast volle Mond die Beobachtungen beeinträchtigen. Hale-Bopp's Positionswinkel von der Sonne verringert sich nun zusehends, doch wird der Komet noch bis etwa Mitte Mai für jeweils kurze Zeit am Abendhimmel sichtbar bleiben, ehe er im Dämmerungsband entschwindet. Einzig von Beobachtern der südlichen Hemisphäre kann er etwa ab Juli wieder beobachtet werden.

Filmaufnahme von Hale-Bopp

In der ersten Aprilwoche möchte Walter Bersinger den Kometen Hale-Bopp auf Film aufnehmen. Schon vor einem Jahr posierte der Komet Hyakutake für eine solche Zeitrafferaufnahme auf hochempfindlichem 16-mm-Film, aber das Ergebnis entsprach nicht ganz den Erwartungen des Autors. Die totale Mondfinsternis vom 27. September des vergangenen Jahres hingegen lieferte ein ermutigendes Resultat.

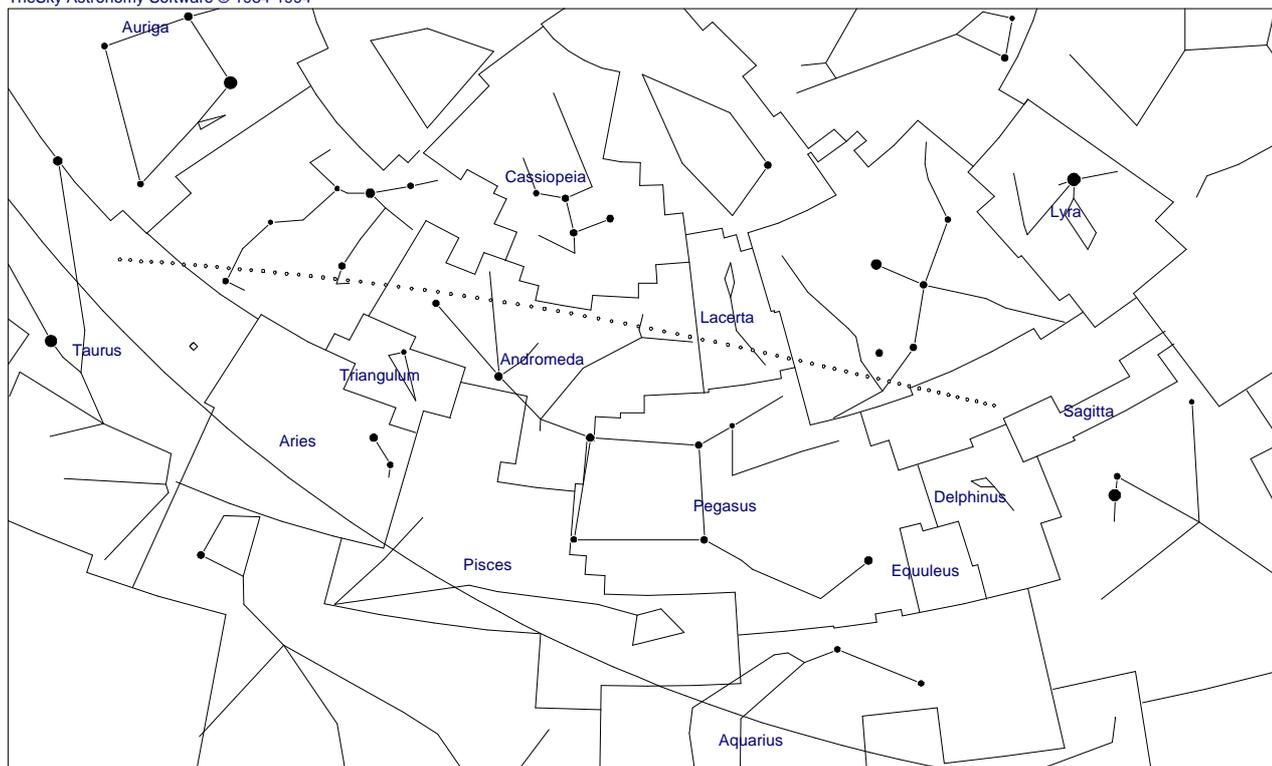
Die Herstellung des Films, der ausschliesslich aus nächtlichen Landschafts-, Mond- und sonstigen astronomischen Aufnahmen bestehen wird, ist äusserst auf-

wendig und zeitintensiv. Es ist geplant, das fertige Werk in zwei bis drei Jahren im Rahmen einer VSRR-Veranstaltung vorzuführen.

Für dieses private Filmvorhaben sucht Walter Bersinger wie bei der Mondfinsternis wieder einige freinachtfeste Helfer. An der stupiden, monotonen Arbeit hat seither leider nichts geändert. Deshalb wäre eine Gruppe von 4-6 Personen ideal, um eine rege Ablösung an der Kamera gewährleisten zu können.

Die Aufnahme wird infolge des störenden Flughafenlichtes nicht in Rümlang, sondern voraussichtlich in Sternenberg im Zürcher Oberland gemacht. Interessenten

TheSky Astronomy Software © 1984-1994



Star Magnitudes ● 0 ● 1 ● 2 ● 3 ● 4 ● 5 ● 6 ● 7 ● 8 ● 9 ● 10 ● 11	* Variable Star - Double Star ○ Galaxy ◇ Nebula ✦ Planetary Neb.	● Open Cluster ● Globular Cluster ⊞ Cluster+Nebula ○ Prob. Star ⊙ Other NGC Objects	☉ Sun ♄ Saturn ☾ Moon ☄ Comet
--	--	---	--

Center RA:23h 37m Dec: 35d 56m N

Wanderung von Komet Hale-Bopp vom 1. Februar bis zum 11. April 1997 (von rechts nach links!)

melden sich für Einzelheiten bitte bei Walter Bersinger (Tel. am Schluss).

Logo-Wettbewerb

Der Vorstand des VSRR führt einen Wettbewerb durch, mit dem der Verein zu einem originellen Logo für seine Korrespondenz und evtl. auch für das vorliegende Informationsblatt kommen soll. Zu gewinnen gibt es diesen lustigen Schirm. Weitere Informationen sind diesem Blatt beigelegt. Bitte beachten Sie unbedingt die darin enthaltenen Vorgaben.



Gesucht: Demonstratoren

Anlässlich der Gründungsversammlung haben wir eine Namenliste zirkulieren lassen, auf der sich Interessierte als Demonstratoren eintragen konnten. Zwölf Personen haben sich damals gemeldet, doch ist die Mitgliederzahl seither von 30 auf 44 angewachsen, und unter den 14 Zuzüglern gibt es vielleicht weitere Interessenten. Falls Sie sich für die Führungstätigkeit in der Sternwarte interessieren, so melden Sie sich bitte entweder bei Bernhard Wanner oder Mylène Wildemann (Tel. siehe am Schluss).

Erster Demonstratoren-Treff

Am 21. Februar werden sich die angemeldeten Demonstratoren unter der Gesprächsleitung von Bernhard Wanner zum ersten Gedankenaustausch treffen. Sämtliche Mitglieder sind dazu eingeladen, auch Unschlüssige zum «Schnuppern». Diskutiert werden Themen wie Häufigkeit der öffentlichen Führungen, Vorbereitung derselben, Einsatzplan, Ausbildung zum De-

monstrator, Recherchen zwecks Verfassen von Zeitungsartikeln, usw. Das Treffen findet am Freitag, 21. Februar 1997 um 20 Uhr im Gemeinde-Foyer statt.

Planetarium Zürich

Seit Ende Januar ist das Planetarium Zürich, eine Weltneuheit, im Betrieb. Die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Hanspeter Moos, unser Vizepräsident, hat die Vorführung «A Star Is Born» gesehen und ist begeistert davon.

Nachdem das Wanderplanetarium verschiedene andere Orte besucht hat, wird es am Osterwochenende vom 28. bis 31. März wieder im Volkshaus Zürich gastieren.

Reservierungen per Telefon 01 462 55 00 oder per e-mail:

<http://www.echo.ch/-planetarium-zh>

Fronarbeit zur Instandstellung der Sternwarte

Eine Umfrage nach den Berufen unserer Mitglieder hat ergeben, dass der VSRR beinahe eine Elektriker- und Elektroniker-Zunft sein könnte, denn diese Berufe kommen in unserem Verein in erstaunlicher Zahl und in allen erdenklichen Schattierungen vor! Unsere Sternwarte liesse sich wohl mühelos durch ein Kontrollzentrum ergänzen, auf welches selbst eine NASA oder ESA neidisch sein müsste! Mangel herrscht dagegen an Zimmerleuten, Landschaftsgärtnern, Maurern, Feinmechanikerinnen, Malern, Bodenlegerinnen, etc.

Die Betriebskommission (BK) befasst sich eifrig mit der Detailplanung diverser Instandstellungsarbeiten, die im Frühling beginnen werden und für die die genannten handwerklichen Geschicke vonnöten sein werden. Sollten Sie ausserberuflich Erfahrung in einer dieser Arbeiten, vor allem aber auch Freude daran haben, so melden Sie sich bitte beim Leiter der BK, Rainer Wildemann (Tel. am Schluss). Willkommen sind auch unscheinbarere Hilfeleistungen wie Hobbygärtnern, Sandwichtreichen zur Versorgung der sonstwie hart Arbeitenden, etc. Ein definitiver

Fronarbeitsaufruf erfolgt zu gegebener Zeit durch die BK.

In der Zwischenzeit sind bereits wieder einige provisorische Revisionsarbeiten geleistet worden. So ist nach einer Entrümpelungsaktion Anfang Februar endlich wieder etwas Ordnung in die Sternwarte eingekehrt. Zugangsweg und Steintritte sind von Wucherpflanzen befreit bzw. von überhandnehmendem Erdreich freigelegt worden. In der Kuppel sind nun beide Seilzüge durch stärkere Drahtseile ersetzt. Schliesslich haben am Nachmittag des «Kometenmorgens» sieben Freiwillige drei Bäume an der Nordböschung der Sternwarte geschnitten und die Äste verkleinert. Die Stämme werden voraussichtlich im Frühling gefällt.

Neues aus dem Vorstand

Am 10. Februar fand die zweite Vorstandssitzung statt, an der diverse wegweisende Grundsatzentscheide gefällt werden konnten. Nach reiflicher Überlegung und weitreichenden Abklärungen ist sowohl die Betriebskommission (BK) wie auch der Vorstand davon überzeugt, dass eine reine Eigensanierung der bestehenden Kuppel machbar und eine Abdichtung gegen eindringendes Regenwasser zu erreichen ist. Die Sanierung mit eigenen Kräften wird einer neuen Kuppel zumindest mittelfristig vorgezogen - dies nahe-liegenderweise nicht zuletzt aus finanziellen Gründen.

An den ursprünglichen Plänen bezüglich Sanierung des Zugangsweges, des Fussbodens und Verbesserung der Elektroinstallation wollen die BK und der Vorstand weitgehend unverändert festhalten.

Last but not least...

Wer sich in diesem Blättchen zu Wort melden möchte, ist herzlich eingeladen, dies zu tun. Planen Sie ein besonderes astronomisches Vorhaben, für das Sie Hilfe von Gleichgesinnten benötigen? Haben Sie ein Teleskop zu verkaufen, oder suchen Sie ein Occasionsinstrument? Oder möchten Sie über ein astronomisches Thema berichten, Beobachtungstips ge-

ben? Den Verein kritisieren (hm!)? Schicken Sie uns Ihr «Eingesandtes». Jedoch aufgepasst, da dies ein vorläufig unregelmässig erscheinendes Provisorium ist, muss die Veröffentlichung Ihrer Beiträge abgesprochen werden.

Die nächsten Veranstaltungen:

- Freitag, 21. Februar 1997 um 20 Uhr im Gemeinde-Foyer: Demonstratoren-Treff
- Montag, 24. März 1997 ab 02:30 bis ca. 05:15 Uhr in der Sternwarte Rümlang (öffentlich):
 - Partielle Mondfinsternis Grösse 0.924
 - Mars in Erdnähe (20.03.97), ca. 99 Mio. Kilometer, nur 9° vom Mond entfernt
- Ostermontag, 31. März bis Freitag, 4. April 1997 jeweils um 20:30 Uhr, «Woche der offenen Kuppel» (öffentlich): Komet Hale-Bopp in Sonnen- und Erdnähe
- Dienstag, 6. Mai 1997 ab 21:30 Uhr (öffentlich): Komet Hale-Bopp kurz vor dem Entschwinden
- Donnerstag, 22. Mai 1997 Generalversammlung im Gemeinde-Foyer Worbiger, Rümlang

Telefonnummern

Walter Bersinger, Präsident VSRR,
P 01 817 28 13, 077 68 24 88,
G 01 382 07 73

Mylène Wildemann, Aktuarin, und
Rainer Wildemann, Leiter Betriebskommission,
P 01 880 72 80, G 01 404 12 36

Bernhard Wanner, Leiter Demonstratorenteam
P 01 818 03 62, G 01 944 81 52